



5.3 MITARBEITERFOTOS

Porträts für das ganze Team sind heutzutage keine Seltenheit mehr. Unternehmen wollen für ihre Mitarbeiter einheitliche Bilder, damit man damit in Präsentationen, auf der Webseite, im E-Mail-Anhang und im Intranet auch visuell zeigen kann, wer hinter dem Namen steht. Vorbei sind die Zeiten, in denen Mitarbeiter versteckt im Kellerbüro die Arbeit verrichteten. Mitarbeiter werden so zu einem Teil der Erfolgsgeschichte des Unternehmens.

Die Maßgabe für den Fotografen ist dabei oft, dass er die Fotos für das Team in einem festen Turnus reproduzieren kann. Viele Unternehmen legen außerdem Wert darauf, dass die Fotos direkt vor Ort entstehen, damit die Mitarbeiter nicht zu lange von der Arbeit freigestellt werden müssen.

Tip: Baue Dein Licht so, dass Du es später leicht reproduzieren kannst, wenn Du wieder Mitarbeiter von derselben Firma fotografieren sollst.

Welcher Hintergrund soll es sein?



Je mehr Lösungen aus verschiedenen Licht- und Hintergrundkombinationen Du anbieten kannst, desto glücklicher machst Du Deine Kunden und desto flexibler bist Du auch, wenn es keine Idealbedingungen (z.B. hohe Decken, weiße Wände als Hintergrund) beim Kunden vor Ort gibt. Viele Unternehmen haben bereits einen eigenen Standard entwickelt, wenn es um die Bildsprache geht. Doch das heißt ja nicht, dass Du nicht auch Vorschläge machen und anbieten kannst, wie Du Dir ihre Mitarbeiterporträts vorstellen würdest. Jeder will ja auch etwas Besonderes haben, das nicht beliebig austauschbar wirkt.

Im eigenen Studio hast Du natürlich mehr Möglichkeiten, mit Deinem Licht und Reflektoren zu arbeiten. Doch mit genügend Grundfläche kannst Du eigentlich aus jedem Meetingraum ein kleines Studio machen. Deinen Lichtbedarf kannst Du je nach Umfang der Gruppe oder Aufnahmeszenarien anpassen und das benötigte Equipment lässt sich dazu mieten.